

Zürich, im September 2020

Spezialitäten für den Spätsommer

Sehr geehrte

Dieses in mancher Hinsicht spezielle Jahr bringt es leider mit sich, dass wir deutlich weniger Reisen unternehmen und Winzerbesuche machen können. Dennoch degustiere ich viele Muster, die mir unsere Winzer, mit denen wir teilweise bereits seit vielen Jahren zusammenarbeiten, in den vergangenen Monaten zugeschickt haben. In diesem Brief finden Sie einige Weine, die es in unsere strenge Auswahl geschafft und mich besonders angesprochen haben.

Pierre Bories von **Ollieux Romanis** im Languedoc beweist mit seinem **Corbières «L'île aux Cabanes 2018»**, dass es durchaus möglich ist, einen **ungeschwefelten Naturwein** zu keltern, der allerhöchsten Ansprüchen genügt. Beim **Grand Blanc** der **Domaine de Montmarin** ist nur etwas klein: der Preis. Die Cuvée aus Chardonnay, Roussanne und Viognier ist abgerundet, herrlich komplex und lässt keine Wünsche offen.

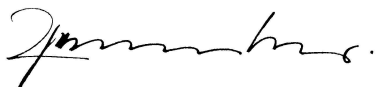
Zu den **besten Walliser Rotweinen** darf man ohne Zweifel den bordeauxähnlichen **Clos de Tsampéthro** zählen; der 2015er ist besonders gut gelungen. Der **Dézaley von Porchet** ist jetzt wunderbar ausgereift und abgerundet und eignet sich perfekt als Begleiter zu Antipasti oder Fischgerichten.

Gute önologische Nachrichten gibt es aus Österreich: Zu alter Grösse zurückgefunden hat der **«Perwolff» 2018** vom Weingut Krutzler aus Deutsch-Schützen. Nach einigen eher durchschnittlichen Jahrgängen hat mich der 2018er restlos begeistert. Wie gewohnt superb ist Heribert Bayers **«In Signo Leonis»**, der zu Recht zu den **besten Rotweinen Österreichs zählt**. Und in keinem Jahr fehlen darf ein Riesling vom **Weingut Prager**: Der Federspiel der Riede Steinriegl ist 2019 exzellent ausgefallen und der Grüne Veltliner **Zwerithaler Smaragd** von Prager vereint Fülle und Frische auf ideale Weise.

Wer einen hochstehenden, italienischen Rotwein zu einem vernünftigen Preis sucht, findet mit dem **«Fobiano» von La Carraia** aus Orvieto eine **Cuvée im Bordeauxstil**, die seinesgleichen sucht. Wohl nur, weil er aus Umbrien stammt und nicht aus der Toskana, kann er zu einem derart attraktiven Preis angeboten werden!

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr geschätztes Vertrauen und wünsche Ihnen erholsame Spätsommertage!

Mit meinen besten Grüßen



Philipp Schwander
Master of Wine

«Fobiano» La Carraia, Umbrien (rot, Italien) 2013

70 % Merlot, 30 % Cabernet Sauvignon

Fr. 19.40

(statt Fr. 22.—)

Einer unserer beliebtesten italienischen Rotweine ist der «Matano» von La Carraia, der leider bereits ausverkauft ist. Er besitzt einen verführerischen Sangiovese Charakter, der durch den Merlot etwas mehr an Fülle gewinnt. Daneben produzieren die Gebrüder Gialletti aber auch einen hervorragenden, bordeauxähnlichen Wein: Der «Fobiano» ist ihr bestes, jeweils nur in kleinen Mengen erzeugtes Gewächs. 2013 war in der Region ein sehr gutes Jahr mit einem warmen Sommer und milden Herbst, der eine optimale Ausreifung der anspruchsvollen Bordelaiser Rebsorten ermöglichte. Der 2013er «Fobiano» ist ein muskulöser, kräftiger Wein, der sich immer noch jugendlich präsentiert. Er wurde zu 80 Prozent in neuen Barriques gereift und verkörpert nach wie vor einer der besten Gegenwerte, die wir bislang in Italien gefunden haben. Nur die gelungensten Trauben werden für das Flaggsschiff verwendet, das seine erste Trinkreife jetzt erreicht hat (dekantieren empfehlenswert).

Corbières a.c., «L'île aux cabanes» (rot, Frankreich) 2018**Pierre Bories (Château Ollieux Romanis), Languedoc**

50 % Carignan, 50 % Grenache (vin naturel)

Fr. 26.90

(statt Fr. 29.80)

Die Trauben dieses nur in Kleinstmengen erzeugten Weines stammen von 60- bis 70jährigen Reben, die am Fusse des Alaric-Hügelzugs gedeihen. Der «L'île aux cabanes» ist fast gänzlich ohne irgendwelche Zusatzstoffe erzeugt worden; lediglich bei der Flaschenfüllung wurde eine winzige Dosis Schwefel hinzugegeben. Im Gegensatz zu vielen, qualitativ zweifelhaften «vins naturels» erfüllt dieser exzellente Rotwein höchste Ansprüche. Er ist erstaunlich nobel und distinguiert; in einer Blinddegustation würde ich ihn eher der nördlichen Rhône (z.B. Hermitage) als dem Süden Frankreichs zuordnen. Der Wein ist bereits köstlich zu trinken (dekantieren empfehlenswert), dürfte in einem Jahr sein Optimum erreichen und ist bis mindestens Ende 2023 haltbar. *Bitte beachten Sie:* Dieser Wein ist erst ab Mitte Oktober verfügbar!

«Blanc Prestige», Château Ollieux-Romanis (weiss) 2018,**Corbières a.c. Languedoc**

48% Marsanne, 47% Roussanne, 5% Grenache blanc

Fr. 22.—

(statt Fr. 24.50)

Dieser Wein wurde aus den nobelsten Weissweinsorten der Rhône gewonnen und wie ein weisser Burgunder im Barrique vergoren sowie während einigen Monaten auf der Hefe gelagert. Das verleiht ihm Komplexität und einen abgerundeten Charakter. Der «Blanc Prestige» verbindet Fülle mit Frische und ist ein hervorragender Begleiter zu Geflügel und Meerfisch. Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2023.

Le Grand Blanc, Domaine de Montmarin (weiss) 2018**Côtes de Thongue IGP (Languedoc)**

50% Chardonnay, 25% Roussanne, 25% Viognier

Fr. 13.90

(statt Fr. 15.50)

Der beste Wein der Domaine de Montmarin wird nur in kleinen Mengen erzeugt und im Barrique vergoren; er ist der Stolz des Eigentümers Philippe de Bertier. Hier zeigt der brillante, aus der Champagne stammende Önologe Bertrand Waris sein ganzes Können. Jugendliches Bouquet mit einem feinen, zurückhaltenden Viognier-Aroma; am Gaumen sehr reintonig und elegant, mit frischem, aber kraftvollem Geschmack. «Le Grand Blanc» kann jedermann empfohlen werden, dem die weissen Burgunder zu teuer geworden sind! Er passt ideal zu Käse, aber auch zu kräftigen Fischgerichten.

Clos de Tsampéhro Rouge – Edition V (rot, Wallis) 2015

35 % Cornalin, 33 % Merlot, 17 % Cabernet Franc, 15 % Cabernet Sauvignon

Fr. 76.—

(statt Fr. 84.—)

Auf einer Anbaufläche von lediglich drei Hektar erzeugen vier Enthusiasten unter der Führung des Produzenten Joël Briguet von Cave La Romaine in Flanthey einen der bemerkenswertesten Schweizer Rotweine. Der optimal nach Süden ausgerichtete Rebberg liegt auf rund 650 m Höhe, was eine lange Vegetationsperiode begünstigt. Erster Jahrgang war der 2011er (Edition I), die fünfte Edition entspricht dem 2015er, einer der bislang besten Weine des Quartetts. Er wurde während 21 Monaten in neuen Barriques gereift und erinnert ein wenig an einen eleganten, kraftvollen Bordeaux: distinguiertes, noch zurückhaltendes Bouquet; äusserst attraktiv am Gaumen, konzentriert, aber finessenreich, mit schöner Dichte und ausgesprochen feinen, abgerundeten Tanninen. Ein bemerkenswerter, exzellenter Schweizer Rotwein – Klassen besser als der von Provins mit viel Getöse angekündigte «Electus»! Trinkbereit, haltbar bis mindestens 2025. Lieferbar in 6er-Originalholzkisten; selbstverständlich ist aber auch ein Einzelflaschenbezug möglich.

Dézaley, Grand Cru, «Grotte des Moines» (weiss) AOC 2018**Fr. 21.50****Louis-Philippe und Stéphane Porchet**

100% Chasselas

Auch im Waadtland war 2018 ein exzellentes Jahr, das reife, kerngesunde Trauben erbrachte. Louis Philippe und sein Sohn Stéphane füllten für uns einen köstlichen Dézaley, der sich jetzt ideal ausgereift präsentiert: Bouquet mit kräftiger, üppiger Frucht; am Gaumen geschmeidig, gehaltvoll, abgerundet, aber mit schöner Frische. Jetzt köstlich, insbesondere zu Käsegerichten, haltbar bis mindestens Ende 2021.

Krutzler «Perwolff» (rot) 2018, Deutsch-Schützen, Südburgenland Fr. 53.—

100 % Blaufränkisch

(statt Fr. 59.—)

Das Südburgenland ist berühmt für seine Blaufränkisch-Weine. Pionier der Region und renommiertester Betrieb ist das Weingut der Familie Krutzler. Ihr bester Wein ist der legendäre «Perwolff», benannt nach einer aus dem Jahr 1221 stammenden Bezeichnung für Deutsch-Schützen. Erstmals wurde der «Perwolff» 1992 erzeugt. Für den 2018er «Perwolff» von Krutzler vergab die Zeitschrift «Falstaff» stolze 97 von 100 Punkten. Der Wein zählt zu den Kultweinen Österreichs, und der 2018er ist sicher einer der besten «Perwolff» der letzten Jahre: tiefes Purpur; verhaltenes, würziges Bouquet; Frische und Kraft zu gleicher Zeit, nuanciert, nobel, saftige Säure, noch jung. Ideal ab Ende 2021, haltbar bis mindestens Ende 2026.

Krutzler «Selection Schwander» (rot) 2017, Südburgenland**Fr. 14.90**

90% Blaufränkisch, 10% Merlot

(statt Fr. 16.90)

Wem der «Perwolff» zu kostspielig ist, der erhält mit unserer Spezialfüllung zu einem Bruchteil des Preises einen ganz vorzüglichen Wein, der sich mit preislich viel höheren Gewächsen problemlos messen kann: erstaunlich kraftvoll, frisch, komplex – ein klassischer, traditioneller Rotwein höchster Qualität! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2023.

In Signo Leonis, Heribert Bayer (rot) 2013
Neckenmarkt, Burgenland

60% Blaufränkisch, 20% Zweigelt 20% Cabernet Sauvignon

Fr. 29.80

(statt Fr. 35.—)

Erstmals wurde diese Spitzencuvée 1997 erzeugt und zählt seither zu den unbestritten besten österreichischen Rotweinen. Wie nur wenige Gewächse verbindet der In Signo Leonis den österreichischen Charakter der regionalen Traubensorten mit der finessenreichen Bordelaiser Stilistik. Im Gegensatz zum Bordelais ist 2013 im Mittelburgenland ein ausgezeichneter Jahrgang; der 2013er In Signo Leonis erreicht jetzt seine erste Trinkreife: nobles, tiefgründiges Bouquet; gehaltvoll, distinguiert mit verführerischer Frucht und feiner Aromatik; sehr lang; ein ausgezeichneter Wein! Ab jetzt bis mindestens Ende 2024.

Weingut Prager Federspiel Riesling, Ried Steinriegl (weiss) 2019 Fr. 19.80

Riesling, Wachau

(statt Fr. 22.—)

Die Prager-Weine zählen zu meinen liebsten Wachauer. Im Gegensatz zu anderen Produzenten gelingt es Toni Bodenstein immer wieder, faszinierende, finessenreiche Gewächse zu keltern – das Gegenteil der leider immer öfter zu wuchtigen, leicht süsslichen Weine der Gegend. Der 2019er Steinriegl ist vorzüglich ausgefallen: helles Gelb; feines, zartes Riesling-Aroma; herrlich trocken, mit reifer, köstlicher, mundwässernder Säure, leicht und beschwingt, bereits äusserst zugänglich und attraktiv. Der perfekte Wein für den Altweibersommer! Ab jetzt bis mindestens Ende 2025.

Weingut Prager, Smaragd Zwerithaler (weiss, Österreich) 2018 Fr. 39.80

Grüner Veltliner, Wachau

(statt Fr. 45.—)

Fast die gesamte Riede Zwerithaler, eine terrassierte, extreme Steillage, gehört dem Weingut Prager. Dieser Zwerithaler stammt von Stöcken, die 1947 gepflanzt wurden. Das Alter der Reben spielt eine wichtige Rolle. Toni Bodenstein erklärte mir: «In den durch den Klimawandel zunehmenden Stresssituationen wie Hitze und Trockenheit haben die alten Stöcke einen grossen Vorteil: Durch ihre tiefgründenden Wurzeln sind sie weniger anfällig auf Wasserknappheit und erbringen kleine, lockerbeerige Trauben. Trotz des warmen Jahres konnten wir eine herrliche Frische bewahren, die mit dem kräftigen Charakter eine faszinierende Verbindung eingeht.» Der Wein ist füllig, besitzt aber eine gute Säure und einen wunderbar vielschichtigen Charakter – ein exzellenter Grüner Veltliner. Trinkbereit, haltbar bis mindestens Ende 2027.

Bestellschein

Falls Sie an unserem Angebot interessiert sind, bitten wir Sie um Ihre Mitteilung. Sie können das Bestellformular per Post an uns senden oder telefonisch (043 433 11 11) oder per E-Mail (info@selection-schwander.ch) bestellen. Das Angebot ist gültig bis Ende November 2020 oder solange Vorrat.

<i>Anzahl Flaschen</i>		<i>Preise inkl. MWST 75 cl</i>
_____	«Fobiano» La Carraia, Umbrien, (rot, Italien) 2013	Fr. 19.40
_____	Corbières a.c., «L'île aux cabanes», Pierre Bories (rot, Frankreich) 2018*	Fr. 26.90
_____	Blanc Prestige, Château Ollieux-Romanis, Corbières a.c. (weiss, Frankreich) 2018	Fr. 22.—
_____	Le Grand Blanc, Domaine de Montmarin, Languedoc (weiss, Frankreich) 2018	Fr. 13.90
_____	Clos de Tsampéhro rouge, Edition V (rot, Wallis) 2015	Fr. 76.—
_____	Dézaley, Grand Cru, «Grotte des Moines» (weiss, Waadt) AOC 2018	Fr. 21.50
_____	Krutzler «Perwolff», Südburgenland (rot, Österreich) 2018	Fr. 53.—
_____	Krutzler «Selection Schwander», Südburgenland (rot) 2017	Fr. 14.90
_____	In Signo Leonis, Heribert Bayer, Burgenland (rot, Österreich) 2013	Fr. 29.80
_____	Prager Federspiel Riesling, Ried Steinriegl, Wachau (weiss, Österreich) 2019	Fr. 19.80
_____	Prager Smaragd Grüner Veltliner, Ried Zwerithaler, Wachau (weiss, Österreich) 2018	Fr. 39.80

*erst ab Mitte Oktober 2020 verfügbar

Adresse/Tel.Nr.:

Ich hole den Wein an der Staffelstrasse 10 in Zürich ab.

Ich hole den Wein am Burggraben in St.Gallen ab.

Tag, respektive Zeitraum von/bis:

Ich wünsche Lieferung. Wegen Abwesenheit aber bitte **NICHT** liefern

Vom _____ bis _____

Unterschrift: _____

Konditionen:

Mengenrabatte: 3 % ab 24 Flaschen, 5 % ab 60 Fl., 8 % ab 96 Fl., 10 % ab 120 Fl. Wenn Sie die Weine bei uns abholen, gewähren wir Fr. 10.— Abholrabatt pro 12er-Einheit, maximal jedoch Fr. 50.—. Ab 12 Flaschen freie Hauslieferung.